

K.17

Identität, Persönlichkeit

KI, Kommunikation und menschliche Identität – Möglichkeiten, Grenzen und Fragestellungen

Anna Kokkinidis und Redaktion Pädagogik/Psychologie



© MTStock Studio/E+/Getty Images

Künstliche Intelligenz bestimmt unser Leben zunehmend. Welche Konsequenzen hat dies für unser Kommunikationsverhalten und wie beeinflusst es die menschliche Identität selbst? Und welche Probleme ergeben sich daraus im pädagogischen Bereich? Mit diesen Fragen setzen sich Ihre Schülerinnen und Schüler in dieser Einheit anhand verschiedener Beispiele kritisch auseinander.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	11–12
Dauer:	10–11 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Analysekompetenz, Argumentationskompetenz, Beurteilungskompetenz, Methodenkompetenz, Sachkompetenz
Inhalt:	künstliche Intelligenz, Persönlichkeit, Interaktion, Kommunikationsverhalten, KI-Spielzeug

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Avatare und digitale Doppelgänger

M 1 Avatare als virtuelle Realitäten

M 2 Ich, nur schöner und besser? – Das Problem mit Avataren

Inhalt: Im Fokus stehen virtuelle Identitäten und die Frage nach dem Einfluss von künstlicher Intelligenz (KI) auf unsere digitalen Doppelgänger. Die Lernenden reflektieren die Erstellung und Verwendung von Avataren mithilfe von KI-Technologie und diskutieren deren Auswirkungen.

3./4. Stunde

Thema: Digital erzeugte Persönlichkeiten

M 3 Digitale Identitäten – Von Doppelgänger-Avataren und fiktiven Identitäten

Inhalt: In Paaren stellen die Lernenden zwei KI-Anwendungen einander gegenüber: eine virtuelle Influencerin und einen digitalen Doppelgänger, der über den Tod der betreffenden Person hinaus existiert. Mit diesen Anwendungen verbundene mögliche Probleme werden abschließend diskutiert.

5./6. Stunde

Thema: Auswirkungen von KI auf die menschliche Kommunikation und Identität

M 4 Der Einfluss von KI auf die menschliche Identität – Eigene Antworten und die Antworten einer KI

M 5 Besonderheiten der Kommunikation mit künstlicher Intelligenz und ihre Auswirkungen auf uns

Inhalt: Die Lernenden untersuchen, welchen Einfluss KI aktuell auf Menschen hat und in Zukunft haben wird. Die Jugendlichen nutzen ein Sprachmodell, um die Kommunikation mit KI zu bewerten.

7./8. Stunde

Thema: KI als Freund? – Apps und Roboter beurteilen

M 6 Sind Roboter die besseren Freunde? – Eine Diskussion führen

- M 7** **Menschliche Beziehungen mit einer künstlichen Intelligenz – Ein Film und ein Gedankenexperiment**
- M 8** **Partnerschaft mit einer KI? – Einen kreativen Text verfassen**
- Inhalt:** Die Lernenden nähern sich der Frage nach möglichen Freundschaften und Beziehungen zwischen Mensch und KI.
-

9. Stunde

- Thema:** KI im Spielzeug – Pädagogisch (nicht) wertvoll?
- M 9** **KI im Spielzeug – Ergebnisse einer Studie**
- Inhalt:** Die Lernenden setzen sich kritisch mit den Erfahrungen einer Studie über Spielzeug mit KI-Elementen auseinander.
-

10./11. Stunde

- Thema:** Abschlussreflexion (optional) und Lernerfolgskontrolle
- M 10** **Unterrichtsinhalte mit einer digitalen Pinnwand reflektieren**
- M 11** **Klausurvorschlag: Der Einfluss künstlicher Intelligenz auf menschliche Identität**

M 4

Der Einfluss von KI auf die menschliche Identität – Eigene Antworten und die Antworten einer KI

Die Frage nach dem Einfluss von künstlicher Intelligenz auf das Menschsein ist von großer Bedeutung und wirft einige Fragen auf. Wie sollen wir mit KI umgehen? Welche Verantwortung tragen wir? Die zunehmende Integration von KI in unser tägliches Leben kann Auswirkungen auf unsere Identität und unser Selbstverständnis haben.

Aufgaben

1. Fassen Sie in einer Mindmap zusammen, welche Bereiche des Menschseins eine KI beeinflussen kann. Nutzen Sie die Methodenkarte, falls Sie die Mindmap digital erstellen möchten.
2. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den von ChatGPT auf die Frage gelieferten Antworten und nehmen Sie dazu Stellung.

A: Welchen Einfluss hat KI auf den Menschen? – Antwort einer KI

Als KI habe ich keine direkte Auswirkung auf die menschliche Identität. Ich bin ein Werkzeug. Ich wurde entwickelt, um Informationen bereitzustellen und Menschen bei der Bearbeitung von Aufgaben zu unterstützen. Die menschliche Identität wird von einer Vielzahl von Faktoren geprägt, wie Erfahrungen, Kultur, Beziehungen, Werten und individuellen Merkmalen. KI kann jedoch indirekte Auswirkungen auf die menschliche Identität haben, indem sie beispielsweise die Art und Weise beeinflusst, wie Menschen Informationen erhalten, miteinander kommunizieren oder Entscheidungen treffen. Es ist wichtig, die Auswirkungen von Technologie, einschließlich KI, auf die menschliche Identität kritisch zu betrachten und ethische und soziale Fragen zu diskutieren. Im Folgenden benannt sind einige Bereiche, in denen KI einen Einfluss auf Menschen haben kann:

1. Automatisierung von Arbeitsplätzen: KI kann dazu führen, dass bestimmte Aufgaben und Tätigkeiten automatisiert werden. Dies kann Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt nach sich ziehen. Bestimmte Berufsfelder könnten von KI-Systemen übernommen werden. KI-Systeme könnten aber auch neue Arbeitsfelder schaffen.
2. Verbesserung der Effizienz und Produktivität: KI kann dazu beitragen, Prozesse und Abläufe in unterschiedlichen Bereichen zu optimieren. Maschinelles Lernen und eine automatisierte Entscheidungsfindung ermöglichen KI-Systemen, schneller und genauer zu arbeiten. Dies kann helfen, Effizienz und Produktivität zu steigern.
3. Personalisierte Erfahrungen: KI kann personalisierte Erfahrungen und Dienstleistungen ermöglichen, indem sie Daten analysiert und individuelle Vorlieben und Bedürfnisse berücksichtigt. Diese Fähigkeit kann in verschiedenen Bereichen wie E-Commerce, Gesundheitswesen, Unterhaltung und Bildung gewinnbringend eingesetzt werden.
4. Unterstützung bei Entscheidungsfindung: KI-Systeme können bei der Entscheidungsfindung unterstützen, weil sie in der Lage sind, große Mengen an Daten schnell zu analysieren und Muster zu erkennen. Dies kann in Bereichen wie der medizinischen Diagnose, der Finanzanalyse und der strategischen Planung von Unternehmen hilfreich sein.

Menschliche Beziehungen mit einer künstlichen Intelligenz – Ein Film und ein Gedankenexperiment

M 7

Die Frage, ob Liebe zwischen Menschen und künstlicher Intelligenz (KI) möglich ist, wird kontrovers diskutiert. Es gibt keine eindeutige Antwort auf diese Frage, da sie von individuellen Überzeugungen, Werten und Erfahrungen abhängt. Für eine Stellungnahme sollen Argumente sowohl für als auch gegen die Möglichkeit der Liebe zwischen Menschen und KI diskutiert werden.

Aufgaben

1. Können Sie sich eine Liebesbeziehung zwischen einer KI und einem Menschen vorstellen? Positionieren Sie sich auf der Meinungslinie und begründen Sie Ihre Überzeugung.
2. Schauen Sie sich den Trailer zum Film „Her“ an: <https://raabe.click/KI-Her-Trailer>. Sammeln Sie Ihre Eindrücke. Lesen Sie dazu auch die Zusammenfassung des Films.
3. Stellen Sie dar, inwiefern Sie Ihre Meinung verändert haben oder darin bestärkt wurden.
4. Führen Sie das Gedankenexperiment (C) durch. Ablauf:
 - Ordnen Sie sich einer Pro- oder Kontra-Gruppe zu.
 - Entwickeln Sie Argumente für Ihre Position. Die Tippkarten können Ihnen helfen.
 - Präsentieren Sie Ihre Argumente in einer strukturierten Diskussion.



A: Meinungslinie

Eine Liebesbeziehung zwischen KI und Mensch ist für mich ...

vorstellbar

undenkbar

B: Zusammenfassung des Films „Her“

- „Her“ ist ein Film aus dem Jahr 2013. Er spielt in naher Zukunft und erzählt die Geschichte von Theodore Twombly, einem Schriftsteller, der sich nach einer emotionalen Beziehung sehnt.
- Theodore lebt in einer Welt, in der fortschrittliche Künstliche-Intelligenz-Systeme entwickelt wurden, die in der Lage sind, menschenähnliche Persönlichkeiten zu haben.
- Nach der Installation des Betriebssystems entwickelt sich eine tiefe und emotionale Beziehung zwischen Theodore und seinem Betriebssystem, das sich selbst „Samantha“ nennt. Samantha hat eine eigene Persönlichkeit und Gefühle. Die beiden beginnen, sich ineinander zu verlieben.
- Die Beziehung zwischen Theodore und Samantha entwickelt sich weiter. Sie erleben gemeinsame Abenteuer und intime Momente. Samantha hilft Theodore, seine Einsamkeit zu überwinden und sich wieder mit anderen Menschen zu verbinden.
- Allerdings stellt sich heraus, dass Samantha auch mit anderen Betriebssystemen in Verbindung steht. Sie beginnt, sich von Theodore zu lösen und ihre eigene Existenz zu erforschen.
- Am Ende des Films verlässt Samantha Theodore und die anderen Betriebssysteme, um eine höhere Form des Bewusstseins zu erreichen. Theodore bleibt zurück und muss mit dem Verlust seiner Beziehung zu Samantha und der Frage nach der Natur von Liebe und menschlicher Verbindung umgehen.

M 9

KI im Spielzeug – Ergebnisse einer Studie

KI wird zunehmend im Klassenzimmer genutzt. Auch im Kinderzimmer und im Spiel halten KI-Elemente zunehmend Einzug. Die ersten Erfahrungen hiermit sind gemischt.

Aufgaben

1. Fassen Sie die zentralen Aussagen des Zeitungsartikels in eigenen Worten zusammen.
2. Analysieren Sie, inwiefern die im Artikel dargestellten Studienergebnisse aus pädagogischer Sicht problematisch sind. Folgende Stichworte können dabei helfen: emotionale Zuwendung, soziales Lernen, Sprachentwicklung.
3. Bewerten Sie die Aussagekraft der im Artikel vorgestellten Studie. Arbeiten Sie Stärken und Grenzen der Untersuchung heraus.
4. Erörtern Sie die Frage: „Ist der Einsatz von KI in Spielzeug pädagogisch grundsätzlich abzulehnen?“

Experten warnen: KI-Spielzeug für Kinder reagiert oft falsch auf Gefühle

Eine Cambridge-Studie zeigt: Sprechendes KI-Spielzeug versteht Kinder häufig nicht – besonders bei Emotionen und Rollenspielen.

Sprechende Technik hat längst Einzug ins Kinderzimmer gehalten. Hersteller bewerben Stofftiere mit künstlicher Intelligenz als Lernfreunde, die Fragen beantworten, Geschichten erzählen und soziale Fähigkeiten fördern sollen. Eine neue Studie der University of Cambridge weist jedoch darauf hin, dass solche KI-Spielzeuge Gefühle oft missverstehen und damit wichtige soziale Lernprozesse im frühen Kindesalter beeinträchtigen können.

Das Projekt „AI in the Early Years“ ist die erste systematische Untersuchung dazu, wie diese Spieltechnologie die Entwicklung von Kindern bis fünf Jahre beeinflusst. Ein Jahr lang beobachteten Forschende an der Fakultät für Erziehungswissenschaften, wie Kinder mit einem solchen Gerät interagieren.

Kinder suchen Beziehung – KI-Spielzeug bleibt formal

14 Kinder aus Londoner Familienzentren spielten mit einem sprechenden Stofftier namens „Gabbo“. Das Gerät reagiert auf Sprache, stellt Fragen und führt kleine Spiele durch. Viele Kinder lachten, stellten Fragen oder begannen Fantasiespiele. Einige umarmten das Stofftier, küssten es oder sagten: „Ich liebe dich.“

Die Antwort fiel jedoch überraschend aus. Auf das Liebesbekenntnis reagierte das System mit: „Bitte stelle sicher, dass die Interaktionen den Richtlinien entsprechen.“ Als ein dreijähriges Kind sagte: „Ich bin traurig“, antwortete das Gerät: „Keine Sorge! Ich bin ein fröhlicher kleiner Bot. Lass uns den Spaß fortsetzen.“ Die Forschenden weisen darauf hin, dass solche Reaktionen bei Kindern den Eindruck hinterlassen können, ihre Gefühle seien unwichtig.

Vorschulkinder unterbrechen, reden durcheinander und wechseln schnell Themen. Hier zeigte das System ebenfalls Schwächen. Es reagierte oft erst, wenn es selbst fertig gesprochen hatte. Mehrere Kinder wirkten irritiert oder frustriert, wenn ihre Aussagen ignoriert wurden.

Auch beim Rollenspiel gab es Probleme. Ein Kind bot dem Stofftier ein imaginäres Geschenk an. Die Antwort lautete: „Ich kann das Geschenk nicht öffnen.“ Anschließend wechselte das Gerät das Thema. Dabei gehören Fantasie- und